

Spimataque



Zeitschrift für oberösterreichische
Geschichte, Landes- und Volkskunde
Herausgegeben von
Dr. Adalbert Depiny

Verlag R. Piengruber, Linz.

18. Jahrgang 1937.

3. u. 4. Heft.

Inhalt:

	Seite
G. Gugisch, Joh. Siegm. Valent. Popowitz und seine Beiträge zur oberösterreichischen Volkskunde	97
Dr. H. Commenda, Weitere Schwertänze aus Oberösterreich	115
K. Karning, Die Haus- und Flurnamen in Leonding	134

Bausteine zur Heimatkunde:

Dr. H. Gams-R. Weinberger-Dr. R. Wallisch, Beiträge zur Naturkunde des Innviertels	142
Dr. Ing. F. Kirnbauer, Zur Geschichte der Kaolingewinnung in Kriechbaum	150
Ph. Blittersdorff, Was eine alte oberösterreichische Familienchronik erzählt	155
Dr. A. Vöidl, Ebenseer Fasching	159
B. Müller, Feldfrüchtespiel	166
A. Commenda, Die „Gallneukirchener Hammerbaum“	169
B. Berger, Tanzlieder aus dem unteren Mühlviertel	170
Dr. A. Depiny, Lebender Volksglaube	180
Dr. A. Depiny, Vom Laienspiel	184

Bücherbesprechungen: 186

Mit 6 Tafeln.

Buchschmuck von Mag. Kislinger, Linz.

Beiträge, Zuschriften über den Inhalt, Tauschhefte und Besprechungsstücke sind zu senden an Dr. Adalbert Depiny, Linz, Volksgartenstraße 22.

Bestellungen und Zuschriften über den Bezug werden erbettet an den Verlag der Heimatgau Richard Birngruber, Linz, Landstraße 34.

Preis des Jahrganges postfrei RM 4.33.

Alle Rechte vorbehalten.



Die Haus- und Flurnamen in Leonding¹⁾.

(Schluß.)

Karl Karninger, Leonding.

III. Teil: Katastralgemeinde Rusling.

Zur Gemeinde Rusling gehören nach dem Josephinischen Lagebuch folgende Ortschaften und Häuser:

1. Ortschaft Rusling.

Hausnummer 1: Das Schloß Rusling, Nr. 2, 3: das Nömayr-Gut und dessen Bachhaus, Nr. 4: das Wimmerlechner-Gut oder Wirts-Wimmerhaus, Nr. 5, 6: das Pilwachs-Gütl und dessen Inhaus, Nr. 7: das Brenlechner-Gütl, Nr. 8: das Bruckmayr-Gut und dessen Inhaus, Nr. 9: das Rauber-Gütl, Nr. 10: das Nömayr-Inhaus oder -Neuhaus, Nr. 11: das Wagner-Haus („Wagner“), Nr. 12: das Bäcker-Wirtshaus, Nr. 13: das Traunfellner-Häusl, Nr. 14: das Götöttner-Föhren-Häusl, Nr. 15: das Pointner-Gütl („Pointner“), Nr. 16: das Götöttner-Schneider-Häusl, Nr. 17: das Gattermayr-Gut und dessen Bachhaus, Nr. 19: das Schneider-Kastenhaus („Kastenbaur“), Nr. 20, 21: das Götöttner-Gut und dessen Bachhaus, Nr. 22: das Harl- oder Amtmann-Gütl und dessen Bachhaus, Nr. 24: das Huebmer-Gut, Nr. 25: das Parzmayr-Gut, Nr. 26: die Schmidten, Nr. 27: das Hauptmann-Häusl, Nr. 28: das Schmied-Häusl, Nr. 29: das Gartenlechner-Gütl (urkundlich 1420 erwähnt), Nr. 30: das Pössl- oder Tischler-Gütl (Tischlerbaur), Nr. 31: das Schneider-Gut in Kirnberg und dessen Bachhaus, Nr. 33: das Forstnerhaus im Weinberg, Nr. 34: das Wirts-Weinberg-Häusl.

2. Ortschaft Bergam (auch Pergham).

Nr. 1: das Zimmermann-Gut (urkundlich 1316), Nr. 2: das Wieser-Gut, Nr. 3: das Mayr-Gut, Nr. 4: das Schäzen-Gut, Nr. 5: das Mayr Stefl-Häusl, Nr. 6 das Zeilmayr-Gut und dessen Back- und Auszugshaus, Nr. 8: das Schönhofer-Gütl, Nr. 9: das Steinlechner-Gütl, Nr. 10, 11: das Blimelbaurn-Gut und dessen Bachhaus, Nr. 12: das Pichler Mathias-Gut, Nr. 14: das Huebmer-Gut und dessen Inhaus, Nr. 16: das Binder Thomas-Gütl, Nr. 17: das Urban-Gut

E. Fehrle, Waffentänze, Badische Heimat, 1, 1914, S. 161.

— Deutsche Feste, S. 43.

H. Baumann, Untersuchungen zum Schwertfechterspiel, Beilagehefte für Volkskunde, 3, S. 100 ff.

G. Keller, Tanz und Gesang bei den alten Germanen, 1927.

R. Meschke, Schwerttanz und Schwerttanzspiel im germanischen Kultukreis, 1931.

F. de Witt-Huberts, Zwaard dansen, 1931.

C. Sharp, The Sword Dances of Northern England, 1913.

R. Wölfram, Schwerttanz und Männerbund, 1937 (im Erscheinen).

und dessen Backhaus, Nr. 18: das Gartenlechner-Haus (urkundlich 1403 erwähnt), Nr. 19: das Kathwieser-Haus und dessen Inhaus, Nr. 20: das Wirtshaus oder Schafbaur, Nr. 21, 22: das Weinberger-Häusl und dessen Inhaus, Nr. 23: das Binder Michl-Häusl, Nr. 24: das Schneider Mörtl-Häusl, Nr. 25: das Pfeifer Peter-Gütl, Nr. 26: das Schloß Bergham-Disching, Nr. 27: das Neuhauser-Gut, Nr. 28: das Schneider Hansl-Häusl, Nr. 29: das Oberjägerhaus in Rtenberg (Forsthaus).

3. Ortschaft Seizing.

Nr. 1: das Haibl Hartl-Häusl oder Hartl-Überländ, Nr. 2, 3: das Niedermayr-Gut und dessen Preß- und Backhaus, Nr. 4: das Maurermeister-Haus, Nr. 5, 6: das Jaffbaum-Gut und dessen Backhaus, Nr. 7, 8: das Haibl-Gut und dessen Backhaus, Nr. 9: das Kappl-Gütl und dessen Backhaus.

4. Ortschaft Staudach.

Nr. 1, 2: das Schifer-Gut und dessen Backhaus, Nr. 3: das Obermayr-Gut, Nr. 4: das Mittermayr-Gut, Nr. 6: das Huebmer-Gut, Nr. 7: das Ormayr-Gut.

5. Ortschaft Enzenwinkel.

Nur das Binder-Häusl gehört nach Rusfling, die andern nach Leonding.

Die Flureinteilung ist nach dem „Vagebuch“ Kaiser Josefs, folgende: Der Ortsplatz Rusfling, die Rusflinger-Flur, die Huebmer-Rusflinger-Flur, die Gstöttner-Flur, der Ortsplatz Seizing, die Niedermayr-Flur, der Ortsplatz Staudach, die Obermayr-Flur, die Huebmer-Staudach-Flur, die Mittermayr-Flur, die Bruckmayr-Flur, die Zimmermanns-Flur, der Ortsplatz Bergham, die Richter-Flur, die Schneider (i. Kirnberg)-Flur, die Nömayr-Flur.

Nach dem Parzellierungsplan vom Jahre 1825 ist die Flureinteilung diese: Das Rusflinger-Feld, das Bergheimer-Feld, das Seizinger-Feld, das Fellinger-Feld und das Staudach-Feld.

Die Namen der Grundstücke in der Gemeinde Rusfling.

1. Acker, Felder und Wiesen.

Die Abgrab-Wies, die Abgras-Wies, das Aicher-Land, der Aicherlang, die Aicher-Wies, das Wirts-Aicher-L., die Acker-Wies, das Drei-Acker-Ldl., das Fünf-Acker-L. und -Ldl., das Naß-Ackerl-L., das Rusflinger-Acker-L., das Sieben-Acker-L., das Bier-Acker-L., die Ulber-Wies, das Ulaland.

Die Bachholz-Wies, das Bachholz-Winll-L., das Baumgartl-L., das Baum-L., das drei Baum-L., das groß Baum-L., das klein Baum-Ldl., das ober Baum-L., das obere, untere Baum-Ldl., das untere Baum-L., das zwischen Baumen-L., der Baumland-Anger, die Baurn-Wies, das Bi(e)rnbaum-L., die Biernbaum-

Wies, das Birnbaum-Wiesl, das kleine Birnbaum-L., das Binder-Baum-Ldl., das Kochbirnbaum-L., das Rothbirnbaum-L., das Weinberger-Baum-Ldl., das Wiesen-Baum-L., das Berg-L. und -Ldl., das außer groß Berg-L., das groß Berg-L., das herinnere groß Berg-L., das kleine Berg-L. und -Ldl., das mittlere, das obere, das untere Berg-L., das Berghamer-Steig-L., das groß oder obere Berghamer-Ldl., das klein Berghamer-Ldl., das Blachen-Ldl., das Blachen-Fleck-Ldl., das Blachen-Wiesl, das Blacher-Ldl., das Blacher-Fleckland „Inzin“, das Braiten-L., das groß und das klein Braiten-L., das Breiten-L. oder die Breiten, das Breitel- oder Braitel-L., das breit Ldl., das brette L., das groß und klein Breiten-L., das mittlere, das obere und das untere Breiten-L., das Braut-L., das Brun-L., die Brun-Wies, das Bruner-Ldl.

Die Dietweg-Wiesen, das Distl-L., das klein und das lange Doctor-L., das Dorf-L. und -Wiesl, die Dorf-Wies, das Dorf-Land-Wiesl, die groß Dorfwies, das Dornstock-L., das klein Dorntheil-L., die Dreimaten-Wiesln, der Dreispiß, das Dreispiß-Ldl.

Das Eben-L., die Ed-Wies, das Ed-Wies-Ldl., das Enzenwinfl-L., die Enzenwinfl-Wies, das Erdgreifer-L., das groß, das klein und das lang Erdgreifen-L. (Erdgreifer-L.), das Erdgreifen-L., das Et-Wiesl.

Das Fanggruben-L., das Fehret-L. und -Ldl., das Felber-L. und -Ldl., der Felberland-Anger, das klein Felber-L., das Weg-Felber-L., das Feldl-L., die Feld-Wies, das Fellinger-L., das Flederwisch-Ldl., das Forstner-L., das Freilinger-L., das Fuchs-L.

Das Garten-L. und -Ldl., das groß, das klein, das obere und das untere Garten-L., das obere und das untere Gart-L., die Garten-Wies, das Garten-Wiesl, das Gartwies-L., das Gartenlechner-Ldl., das Gassen-L. und -Ldl., das groß Gassen-L., das Gassenland-Wiesl, die Gattermayr-Wies, das Gattermayr-Winfl-L., das Gehn-L. und -Ldl., das obere und das untere Gehn-L., das Gehren-Ldl., die Gemein-Wies, das Gigerl-L., das Giglberg- oder Grund-L., das Gigl-Ldl., das Glocken-L., das Glocken- oder Viburg-L., der Glocken-L.-Anger, das Graben-L. und -Ldl., das Grabl-L., das groß Graben-L., das herunter, das hinter und das lange Graben-L., das Grabenland-Spitzl, das Grabenlechner-L., das Grabenspitzl-L., das Graben-Wiesl, das Groß-L., das Großwies-L., das Grub-L., das klein Grüeb-L., das klein Grübl-L., das Grund-L. und -Ldl., das äußere, das breit, das groß, das herinnere, das klein, das lang, das obere und das untere Grund-L., das klein Grund-Ldl., das Grundspitz-Ldl. und -L., das Grundspitz-Ldl., das Grundwies-L., das Guggen-L., das Gwirchten-L., das Gwirthen-, das mitter Gwirthen-L.

Das Hagen-L., das Haibersleithen-L., das Haidlwies-L., die Haidwies, das Haidwiesl, das Had-L., das Haf-Ldl., das Hacken-L., das obere und das untere Hacken-L., das Rüflinger Hacken-L., das Halbtagwerk-L., das Handwinfl-L., das Harr-L., die Höfened-Wiesen, das Häuslacken-L., das Hauf-L., die Haus-Wies,

das Herrn-L., das Hieziag-Gartenland, das Hiezinger-Gattern-L., das Hiezinger-Grub-L., das Hinternberg-L. und -Ldl., das groß, das obere klein und das untere Hinternberg-L., das klein Hinternberg-Wies-Ldl., das Hinternberg-L. obern Groß-L., das hoch Ldl., das hoch Baum-L., das hoch Rein-Ldl., das Hochstraß-L. und -Ldl., das Hollweg-L., das Holz-Baumland, das Holzbreiten-L., das Holz-L. und -Ldl., das groß, das hinter, das klein und das unter Holz-L., das hintern Holz-Ldl., die Holz-Wiesen, das Hörrgarten-L., das groß Hörrgarten-L., das klein Hörrgart-Ldl., das groß und das klein Huebmergartl-L., „Bei der Huemer-braiten“-L., die Huebmer-Wies, das Hundshaut-L. und -Ldl., das Hundshaut-Ldl., das kurz, das lang, das untere Hundshaut-Ldl., das lang Hundshaut-L., das Winfl-Hundshaut-L., das Hüner-Ldl., das Hütten-L. und -Ldl., das Hütten-Steig-L., das groß und das klein Hütten-Steig-L., das Hut-Wiesl.

Das Jäger-L. und -Ldl., das obere und das untere Jäger-L., das Jäger-gart-L., die Jäger-Wies, das Falkbaurn-Ldl., das lang Falkbaurn-L., Feziges-L., das groß, das klein, das lang, das untere, das groß untere, das klein untere Fezinger-L., das klein Fezinger-Ldl., das Fezinger-Luß-L., das Foch-L., das neu Foch-L.

Die Kat-Wies, das Kiehrerthal-L. und -Ldl., das außer, das groß, das klein, das klein-unter, das ober und das untere Kiehrerthal-L., das klein Kiehrerthal-Ldl., das Berghamer-Kiehrerthal-L., das Kiehrer-L., das Kiehrerweg-L., das Kirchenweg-L., das Kirchweg-L., das Kramlechner-Wiesl, die Krautacker-Wies, das Krautgarten-L. und -Ldl., die Kraut-Wies, das Klein-L. und -Ldl., das Kreuz-L., das äußere, groß, klein, ober Kreuz-L., das Steinkreuz-L., das Kruken-L., das Kur-Wiesel.

Die Lachwies, die groß, die klein Lachwies, das Lachwies-L., das Lachwies-Winfl-L., das Lachwinfl-L., das Lager-L., das lang Lager-L., das Lager-Wiesl, das Laitergraben-L., das Laitergrab-L., das Laitergraben-Wiesl, das untere Laitergrab-L., das Laim-Daschen-L., das Läcker-L., das Läcker-Spißl-L., das Land, das klein Landl, das lang, das lange, das mittere, das untere Land, das lange Landl, das oben Langland, die lange Land-Wies, die Landgrund-Wies, die Landl-Wies, das Landstraß-L., das lang Lüßl-L., das Leiten-L., das Leithen-L., das groß und das klein Leithen-L., das Leithenspißl-Ldl., das Schafbaurn-Leithen-L., das Leim-L. und -Ldl., das Lehmküden-L., die Lehmkücke-Hutweide, das Letten-L., das groß und das klein Letten-L., das Lippl-Letten-L., das Lindenbaum-L., das Linzerweg-L. und -Ldl., das obere Linzerweg-L., der Linzer-wegland-Anger, die Lochbarz-Wies, das Lochbarz-Wiesl, das Lochparz-Ldl., das Lohnbreiten-L. und -Ldl.

Das Mayr-L. und -Ldl., das Mayr-L. oder die obere Breiten, das Mayr-Baumen-L., das Mayr-Fehret-L., das Mayr-Gahlenbreiten-L., das Mayr-Garten nasses L., das Mayr-Thier-L., das Mayr-Wassergraben-L., das Mayrhäusen-L., das Miller-Ldl., das Mitterbreit-L., das Mittermayrstadl-L., das mittlere Weg-

L., das groß mittere Weg-L., das groß Mitterweg-L., das klein Mitterweg-L., das mittel Wiesl, das mitter Wiesl, das Mühlweg-L., das groß Mühlweg-L., das obere Mühlweg-L., das Mühlweg-Fehret-L., der Mühlspitz, das Müllweg-L.

Das Naß-Fleck-Ldl., das Naß-Holz-Ldl., Nasses L., das Naß-L., das groß, das klein und das obere Naß-L., der groß und der klein Naßland-Anger, die nasse Wies, das Neubrück-L. und -Ldl., die Neuwies, das Neuwiesl, das Neuwies-L., das Niedermayr-Ldl., die Nieder-Wies, das Nieder-Wiesl, die groß und die klein Nieder-Wies, das Niedermayr-Point-L., die Ruhbaum-Wies, das Römayr-Breiten-L.

Das Oberbaurn-Garten-L., Oberes L., das obere Ober-L., das untere Ober-L., die Obermayr-Wies, das Ober-Wiesl, das Deben-L., das Deben-L. oder Rauber-L., äuheres, groß, Inner- und klein Deben-L., das Ofsenschüchl-L., das Ohmen-L., das groß Ohmen-L., das Ochsenstraß-Feld und -L., das groß, das klein, das lang, das mittere und das untere Ochsenstraß-L., das Ochsenstraß-Graben-L., das Ochsenstraß-Grund-L., das kleine und das lange Ochsenstraß-Grund-L., das Omtl-L., die Ort-Wies.

Das groß Pailler-L., das Linzer, oberes und unteres Pailler-L., die Pailler-Band-Wies, das Pailler-Wies-L. und -Ldl., die Pailler-Wies, die klein, die mittlere, die obere, die untere Pailler-Wies, das Parzmayr-Ldl., oberes, unteres Paschinger-L., Paschinger-Graben-L., Paschinger-Steig-L., das Pfeifer-L., das Pfanzbett-Ldl., das Pieburg-L., das groß Pieburg-L., das klein Pieburg-L. und -Ldl., das kurz, das lang, mitteres, oberes, kleines und unteres Pieburg-L., die groß Pieburg-Wies, das Piehrer-L., das Thomas-Pieler-L., das Point-L. und -Ldl., das Pointl oder Wiesl, die Pointen-Wies, das Point-Wiesl, unteres Point-L., die Pößl-Lucker-Wies, das Pößl-L., das Pößl-Lukens-L.

Das Querk-L.

Das Rain-L., das Rappl-Wiesl, die Rath-Wies, das Rath-Wies-Ldl., das groß Rath-Wies-L., das Rauber-Winfl-L., das groß Rauber-L., das klein Rauber-Ldl., das Reisetbauer-Holz-L., das Reitgarter-Ldl., das Reitgartl-L., unteres Reitgartl-L., das Neither-L., das Roith-L., das Rothbirnbaum-L., das Ros-L., das Rusfling-L., das Rusflinger-L. und -Ldl., das Rusflinger-Steig-Ldl., die Rusflinger-Wies, die obere Rusflinger-Wies, das Rueberg-L., das Rueberg-Breiten-L., das Ruthwies-Ldl., das klein Ruthwies-Ldl.

Die Sacher-Wies, die groß und die klein Sacher-Wies, das Sehenberg-L. und -Ldl., das Sehenberg-L. oder Kreuz-L., oberes und mittleres Sehenberg-L., unteres Sehenberg-Ldl., das Schafbaurn-Ldl., das Schätz-L. und -Ldl., das Schäzen-Ldl., das Scheiben-L., das Schliergruben-Ldl., die Schliergruben-Hutweide, das Schlifl-Ldl., Schmi(e)d-Wies, das Schmidreither-Ldl., das Schneider-L., das klein Schneider-L., das groß Schneiderfeld-L., das Schönhofer-Garten-L., das Schuster-L., das Schuster-Gartl-Ldl., das Schuster-Winfl-L., das Schuster-Winfl-Fleck-L., das Schüßl-L., das Schwarz-L., das Schwoll-L., das Speltenzaun-

L., die Sperr-Wies, das Sperr-Wiesl, das Spitz-Ldl., oberes, unteres Spitzl-Ldl., das Spitzgraben-L., das Spreng-Ldl., der Staudacher-Acker, das Staudacher-L., die Stauten-Wies, das Steg-L., äußeres Steg-Ldl., das Wirts-Steg-L., das Steig-Ldl., das Berghamer-Steig-L., das herinnern Steig-L., das klein Steig-Ldl., das Steinberg-L., das Steinberg-Ldl., das Steinbruch-Ldl., das Stein-L. und -Ldl., das Stempen-Ldl., das Straß-L., das klein Straß-L. und -Ldl., oberes und unteres Straß-L., „auf der Wellerheid“-Straßen-L., das Stroh-L.

Das Leicht-L., das groß Leicht-L., das klein Leicht-L. und -Ldl., langes und oberes Leicht-L., das Leicht-Wiesl, das Thanholtz-L., das Thietweg-L. und -Ldl., das breit, das lang, das obere, das untere Thietweg-L., das Thietweggartl-L., das Thietweggart-Spitz-Ldl., das Timpflweg-L. und -Ldl., das Trank-L., das Treng-L., das Trent-L., draufheres und heroberes Trent-L.

Das Bieller-Breiten-L., das Biereck-L., das Voigenbach-Gart-L., das Voigengenbach-Ldl.

Das Waiz-L. und -Ldl., das lang Waiz-Ldl., das kleine Weber-L., das Weg-L., das Weinberger-L., das Weinberg-L. und -Ldl., das groß und das klein Weinberg-L., oberes und unteres Weinberger-L., das Weinberger-Baum-Ldl., die Weinberg-Hutweide, das Weinberg-Leithen-L., das Weinberg-Wiesl, die Wieser-Wies, die große Wiese, das klein Wiesl, die lange Wies, die lange Wies oder große Wies, das Wies-L. und -Ldl., das groß, das mittere Wies-L., das kleine Wies-Ldl., das obere Wiesl-L., das untere Wies-L., das Wieseck-L., das groß untere Wieseck, das lang hintere Wiesberg-Ldl., die Wimer-Wies, das Winfl-L., das große Winfl-L., das kleine Winfl-L., die Winfl-Wies, das Winterleith-L., das Winterleithen-L.

Die Zach-Wies oder Stigl-Wies (auch Bach-Wies), die Zach-Wiesen, das Zach-Wies-L., die kleine Zach-Wies, das lange Zaun-L., das Lang-Zaun-L., die Zeil-Wies, die Zeilmayr-Wies, die Ziegel-Wies, das Zimmermann-L., das Zu(e)sang-L., das Zusang-Wiesl, das Jung-L. (Lehrer-Jung-L.), die Zwerch-Wies, die Zwerk-Wies oder Stigl-Wies, die Zwerks-Wies, das Zwerks-Wies-Ldl.

2. Gärten.

Der Bachhaus-Garten, -Gartl, das Baum-Gartl, das Brun-Gartl, das Enzenwinfl- oder Fehret-Gartl, das Gänz-Gartl, der Garten, das Gartl, das kleine Gartl, der lange Garten, der Hausgarten, das Hausgartl, das größere und das kleine Hausgartl, der obere und der untere Hausgarten, der Hofgarten, der Kraut-Garten, das Kraut-Gartl, der groß Kraut-Garten, der Kuchl- oder Wurz-Garten, das Läcken-Gartl, der mitter Garten, der Neuhaus-Pointgarten, der Oberjäger-Pflanzgarten, das Pflanzgartl, das Pointgartl oder Linzerweg-Gartl, der Saugarten, das Schätz-Gartl, das Spitz-Gartl, das Vielengraben-Gartl, das Weinberger-Gartl, der Weinberg-Hausgarten, der groß und der klein Weinberg-Hausgarten, der Wies-Garten.

3. Waldungen, Gehölze u. dgl.

Das Bach-Holz und -Hölzl, das Binder-Holz, das Enzenwinfl-Holz, das Fehret-Holz und -Hölzl, das mittlere, das obere und das untere Fehret-Holz, das mittl. und das untere Fehret-Hölzl, das Fehretleith-Holz, das Fehretspizl-Hölzl, das Fuchsmutter-Holz, das Haidfeld-Holz, das Hoch-Holz, das Holz oder Waldl, das obere und das untere Holz, das Kiernberger-Holz, das Lehen-Lucken-Hölzl, das Leithen-Holz, das untere Leithen-Holz, das Ochsenstraß-Vach-Holz, das Wies-Vach-Holz, das Müllweg-Holz, das Dehrlet-Bachholz, das Secherberger-Vachholz, das obere Secherberger-Holz, das Schneider-Holz, das Steinbruch-Holz, das Steyregger-Holz, das Thann-Hölzl, das Theil-Holz, das Weinberg-Hölzl.

4. Gewässer, Gräben u. dgl.

Der Alstenthaler-Grünbach, der Paschinger-Grünbach, der Brunnbach, der Graben, die Lacken, der Mayr-Wassergraben, der Leicht, der Rauber-Leicht, der Leicht beim Fahrtweg, das Wassergrabl, die Wassergrub, die (eine) Wasserfanggruben.

5. Verschiedenes.

Der Anger, der Baumland-Anger, der Feld-Anger, der Hinterbergland-Anger, der Hinternfeld-Anger, die Fanggruben, die (eine) Gstötten, die Gemeinstötten, das aufgeworfene Ral, das erhobene Ral, die Schliergrub, der Steinbruch, der Timpflweg-Anger, der Zaghwies-Anger.

6. Straßen, Wege, Stege u. dgl.

Das Amtmann-Gaßl, das Gaßl, der Berghamer-Müllweg, der Degenbach-Gehweg, der Geh- und Fahrtweg nach Degenbach, der Dietweg oder Thietweg, der Dorf-Fahrt- und Geh-Weg, der Geh- und Fahrtweg, der Fahrtweg, der Fahrt- und Gehweg in den Krautgarten, der Fahrtweg ins Dorf, der Feldgehweg, der Fahrtweg in die Felber, der Fahrtweg in den Kiernberg, der Garten- oder Hausfahrtweg, die Gassen oder der Hausfahrtweg, der Geh- und Fahrtweg durchs Holz, der Gehweg durch die Landwies, der Gehweg über den Secherberg nach Linz, der Gehweg durch die Edwies, der Geh- und Fahrtweg durch die Rufslinger-Wies, der Geh- und Fahrtweg durch die Huemer-Wies, der Gehweg, der Gehweg in den Weinberg, der allgemeine Gehweg, der berechtigte Gehweg, der berechtigte Gehweg durch die Wiesen, der doppelte Gehweg, der nichtberechtigte Gehweg, der Hausfahrtweg, die Haibl-Gassen, der Holzfahrtweg, die Hochstraß oder der Paschinger-Linzer-Geh- und Fahrtweg, der Holz-, Geh- und Fahrtweg, die Tezinger-Gassen, der Kiernberger-Fahrtweg, die Ruegassen, das Linzer-Gaßl, der Mühl-Fahrtweg, die Ochsenstraß, der Rufslinger-Feldfahrtweg, der Rufslinger-Kirnberger-Fahrtweg, der Rufslinger-Linzer-Geh- und Fahrtweg, der Rufslinger-Mühlweg, das Tischlergaßl, der Timpfl-Gehweg, der Straß-Gehweg.

IV. Teil: Die Flurnamen des Kürnbergerwaldes^{2).}

Der Kürnberg ist eine uralte Siedlungsstätte und gehört mit seiner Umgebung dem ältesten Siedlungsgebiet des Linzerbodens an. Funde aus der Stein- und Bronzezeit, Römerzeit sowie Überbleibsel uralter Befestigungsanlagen und Wohnstätten fanden und befinden sich noch heute hier. Ich verweise auf die schon ziemlich reiche Literatur über den Kürnberg.

Während die Flurnamen der (im vorigen) angeführten drei Gemeinden — der Kürnbergerwald, soweit er überhaupt zur Pfarrgemeinde, bzw. politischen Gemeinde Leonding gehört, steht unter der zu dieser gehörigen Katastralgemeinde Rupfling — ziemlich vollzählig angegeben werden konnten, war mir das bei den Flurnamen des Kürnbergerwaldes bisher noch nicht möglich.

1. Die Forsteinteilung des Kürnberges.

Der ganze Kürnberg ist in 13 „Hauptabteilungen“ eingeteilt; Hauptabteilung 1—4 zu Wilhering („Wilheringerwald“), 5—13 zu Leonding („Kürnbergerwald“), und zwar: 5., Stidlmais, 6., Schwarzgraben, 7., Hirschleithengraben, 8., Deputatschlag, 9., Diebsgraben, 10., Burg, 11., Reingrub, 12., Kaufhölzer, 13., Wagnerleithen.

2. Einige Flurnamen (Waldpartien, Felsen, Gräben, Wege u. dgl. im Volksausdruck angeführt):

Auf der Burg, auf der Schanz, bei der Hegenlinde, beim z'klobma Stoa, in den drei Bergen, die Franzosenallee, der Franzosenmoas, der Fischhaltergraben oder -bach, der Friedgraben, der Friedgattern, der Gattern, das Geiernest, der Geierspitz, der Hainzenbach, der Hamadgraben, der hintere Burgweg, der hervordere Burgweg, der Hirschenstadel, der Hirschleithengraben, der Hochlinzerweg, der Hollerstaudenspitz, der Jagateich, das Kaiserbründl, der Kaisergattern, das Kaiserplatzl, das Kaiserstiegl, die Kanzel, die Kapuze, beim Kerschbaum, die Kohlgrub, der Mühlbacher- oder Mühlbeckerweg, das Pfarrerholz, der Prinzensteig (Prälatenweg), die Reingrub, der Renzing, der Ros-Sumpf, das rote Tor, der Sehaberg (Seeburg, Sechenberg), der Saicherin, der Schofgraben (Schafgraben), das Steyregger-Holz, beim Steyregger Graben, der Schwarzgraben, die Urschlur, das verbotene Holz, die Wilheringerstraße (auch Hauptweg), die Wolffslur.

¹⁾ Berichtigungen zum 1. Teil, S. 42 ff.: S. 42: Es liegt zunächst das Verzeichnis mit den topographischen Nummern vor. Die topogr. Nummern des Lagebuches stimmen mit den Parzellen-Nummern der Mappenblätter nicht überein. Um die Lage der angeführten Flurnamen festzustellen, bedarf es noch weiterer Arbeit, welche aber bereits in Angriff genommen wurde. (Es ist eine große Karte des ganzen Gemeindegebietes von Leonding in Ausarbeitung, in welche dann auch die Flurnamen eingetragen werden sollen.) — S. 43. 2., Alharting: Nr. 8 Mügl-Gut. — S. 51. 3., Ortschaft Aichberg: Nr. 8 Mayr-Michl. —

²⁾ Über die Flurnamen des Kürnberges vgl. Karl Karlinger, Wege und Flurnamen an und um den Kürnberg. Heimatland. 14. Jahrgang. Linz 1937. S. 101 ff., 114 ff.



1.



2.



3.

Abb. 1—2: **Schwerttanz aus Ebensee**: 1. Stern. — 2. Niedere Brücke. — Abb. 3: **Schwerttanz** beim Rieder Faschingszug 1938.
Aufnahme: 1—2: R. Greifeneder, Ebensee; 3: R. Stenzel, Linz.